



Pressemitteilung

**Der James-Simon-Preis 2016
für vorbildliches soziales und kulturelles Engagement in Deutschland wird
am Dienstag, dem 22. November 2016, im Bode-Museum an Dr. Wilhelm Winterstein verliehen.**

Der jüdische Unternehmer James Simon (1851-1932) war der wahrscheinlich größte soziale und kulturelle Mäzen, den es je in Deutschland gab. Seinen Wohltaten verdankten zahllose Menschen in Berlin ein besseres Leben und die Berliner Museen ihre größten Schätze, darunter die Büste der Königin Nofretete, deren Ausgrabung er allein finanzierte und die er 1920 dem Ägyptischen Museum schenkte. An dieses Schaffen soll der zu seinen Ehren eingerichtete „James-Simon-Preis“ erinnern.

Der mit 25.000,00 € dotierte James-Simon-Preis geht in diesem Jahr an den am 28. November 1930 in München geborenen und dort lebenden Mäzen Dr. Wilhelm Winterstein. Dr. Winterstein war Sprecher der Geschäftsleitung und später Vorsitzender des Gesellschafterausschusses von Merck Finck & Co Privatbankiers.

Das Engagement von Dr. Wilhelm Winterstein erstreckt sich wie beim Namensgeber unserer Stiftung sowohl auf den kulturellen als auch den sozialen Bereich. Städtische und staatliche Museen in München sind Destinare seiner Großzügigkeit, etwa die Alte und Neue Pinakothek sowie die Pinakothek der Moderne und das Bayerische Nationalmuseum. Aber auch andere deutsche Museen – hier gilt seine besondere Liebe dem Franz-Marc-Museum in Kochel – haben von seiner Hochherzigkeit profitiert. Besondere Aufmerksamkeit schenkt unser Preisträger auch den Kunstsammlungen der Klassik Stiftung Weimar sowie dem Busch-Reisinger Museum an der Harvard Universität, Cambridge/Boston, USA. Viele kirchliche und Bildungseinrichtungen in Bayern wie z.B. die Bayerische Staatsbibliothek und die Technische Universität München, deren Ehrenszenator Dr. Winterstein ist, profitieren regelmäßig von seinem Engagement. Dr. Winterstein ist Gründungsmitglied der TUM-Universitätsstiftung und der Bayerischen Eliteakademie. Er wurde geehrt mit dem Bayerischen Verdienstorden, mit dem großen Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland und ausgezeichnet mit der Maecenas-Ehrung, die ihm am 24. November 2014 im Stadtschloss von Weimar zuteil wurde.

Der James-Simon-Preis 2016 wird in einem festlichen Akt am Dienstag, dem 22. November 2016, um 11 Uhr im Bode-Museum auf der Museumsinsel überreicht. Als Laudator spricht der Präsident der Klassik Stiftung Weimar, Hellmuth Th. Seemann, der eine langjährige Verbindung zu unserem Jubilar hat.

gez. Peter Raue

Berlin, den 20. Oktober 2016